



## Handlungsphase

Die Handlungsphase ist der Kern eures Projektes. Hier werden aus den Ergebnissen der Analysen konkrete Strategien sowie Ziele abgeleitet und in Maßnahmen überführt.

*Beispiel:*

- *Kommunikation*
  - *Intern (Vereinsverwaltung)*
  - *Extern (Öffentlichkeitsarbeit)*
- *Vereinsorganisation*
  - *Verwaltungssoftware und Hardware*
  - *Office-Management*
- *Infrastruktur*
  - *Sportstätten*
  - *Software und Hardware*
- *Mitglieder*
  - *Self-Services*
  - *Sportangebot*

## Strategie

Die Definition einer übergeordneten und langfristig ausgerichteten Digitalisierungsstrategie hilft euch bei der zukünftigen Entwicklung eures Vereins.



Bei der Erstellung der Strategie müsst ihr unbedingt darauf achten, dass diese zu eurer Vereinsvision passt. Ansonsten wird eine Strategie entwickelt, die ohne Bezug zur Vision steht.

Die Digitalisierungsstrategie steht neben anderen Zielen und Strategien (z. B. Sportstättenentwicklung), die ihr verfolgt. Eventuell lassen sich Synergien zwischen diesen herstellen.

### **Wie erkenne ich die richtige Strategie?**

Eure Vision lautet beispielsweise, dass ihr eine digitale Transformation vollzieht, die euch in zehn Jahren zu einem digitalen und modernen Sportverein macht. Passend zu dieser Vision gilt es eine übergeordnete Digitalisierungsstrategie zu entwickeln.

Diese könnte lauten:

„Die Digitalisierung erzeugt schnelle und umfassende Veränderungen, die im unmittelbaren Umfeld nachhaltig spürbar sind. Unser Sportverein wird langfristig eigene Fähigkeiten und Kapazitäten entwickeln, um auf diesen Wandel zu reagieren. Dazu werden Kooperationen mit starken Partnern eingegangen, die uns auf diesem Weg begleiten und für die Zukunft rüsten.“

Auf Basis dieser Digitalisierungsstrategie werden spezifische Unterstrategien festgelegt, die zur Zielerreichung beitragen. Für die externe Vereinskommunikation könnte diese lauten:

„Die Vereinskommunikation wird durch eine interaktive Kommunikationsstrategie um digitale Kanäle

erweitert. Diese hilft dabei, Mitglieder aktiv in die Vereinskommunikation einzubinden und zugleich bisher kaum erreichte Zielgruppen in ihrer natürlichen Umgebung anzusprechen.“

## **Ziele**

Die Formulierung von Zielen gibt euch Anhaltspunkte, was ihr erreichen möchtet, und konkretisiert die Strategie.

### **Wie formuliere ich Ziele?**

Im nächsten Schritt werden die Detailziele formuliert. Dafür bietet sich die SMART-Methode an. Diese hilft euch, eure Ziele exakt zu definieren und sie im Nachhinein zu evaluieren.

<b>S</b>	<b>PEZIFISCH</b>	Ist das Ziel klar formuliert? Was genau soll erreicht werden?
<b>M</b>	<b>ESSBAR</b>	Kann die Zielerreichung gemessen werden?
<b>A</b>	<b>KZEPTIERT</b>	Wird das Ziel von allen akzeptiert? Ist es motivierend?
<b>R</b>	<b>EALISTISCH</b>	Ist das geplante Projekt realisierbar?
<b>T</b>	<b>ERMINIERBAR</b>	Bis wann soll das Projekt abgeschlossen sein?

[MEHR ZUR SMART-METHODE ERFAHREN](#)

### Wie priorisiere ich Ziele?

Um die Ziele in der notwendigen zeitlichen Reihenfolge umzusetzen, müssen diese priorisiert werden. Zu priorisieren sind kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele:

1. Kurzfristige Ziele können/sollen innerhalb eines Jahres erreicht werden.
2. Mittelfristige Ziele können/sollen in bis zu fünf Jahren erreicht werden.
3. Langfristige Ziele sind auf einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren angelegt. (Eventuell müssen hierfür erst kurz- bzw. mittelfristige Ziele erreicht werden.)

Neben dieser Priorisierung solltet ihr festlegen, wie groß die positiven Effekte auf euren Verein auf einer Skala von 1 (niedrig) bis 5 (hoch) sind.

Ihr solltet mit den Projekten beginnen, die die größte positive Auswirkung für euren Verein haben. Dies ist jedoch nur als Richtwert zu sehen, denn es gibt auch oft Ziele von geringerer Relevanz, welche dem Verein jedoch mit wenig Aufwand kleine und schnelle Erfolge bringen können. Falls diese umsetzbar sind, sollte darauf also nicht verzichtet werden. Dennoch sollte der Fokus auf den Zielen mit der

höchsten Relevanz liegen.

- [Ziel-Priorisierung\\_AlexanderOttoSportstiftung.pptx](#)

## **Maßnahmen**

Die Entwicklung von Maßnahmen gehört zum wichtigsten Teil eures Projekts. Ohne eine detailliert ausgearbeitete Maßnahme kann die Digitalisierungsstrategie nicht erfolgreich umgesetzt werden.

### **Wie werden Maßnahmen entwickelt?**

Für die Maßnahmenentwicklung ist zu empfehlen, mit allen Projektbeteiligten einen Workshop durchzuführen. Insbesondere durch Brainstorming sollen in diesem Workshop Ideen gesammelt werden, die zur Zielerreichung führen. Wichtig ist dabei, dass es zunächst keine Restriktionen gibt, die das Brainstorming beeinflussen. Bevor ihr Maßnahmen entwickelt, solltet ihr euch nochmals auf eure momentane Vereinssituation beziehen (Woher kommen wir?). Diese stellt ihr mit dem gewünschten Zustand gegenüber (Wo möchten wir hin?) und leitet daraus Maßnahmen ab (Wie kommen wir dahin?).

- [Massnahmenentwicklung\\_AlexanderOttoSportstiftung.pptx](#)

### **Wie werden Maßnahmen weiterentwickelt?**

Nach der Formulierung der Maßnahmen werden diese im nächsten Schritt detailliert ausgearbeitet. Dazu schließt sich eine weitere Recherche an, um zu sondieren, welche Maßnahmen es bereits am Markt gibt. Überlegt euch vorher, was euch selbst dabei wichtig ist und was im ersten Schritt zu vernachlässigen ist.

### **Hilfestellung zur Maßnahmenentwicklung**

Im folgenden ist ein umfangreicher Maßnahmenkatalog abgebildet, der Voraussetzungen und detaillierte Schritte zur Umsetzung möglicher Maßnahme beinhaltet. Die folgende Aufstellung ist eine stark komprimierte Form und dient euch als Orientierung zur Entwicklung eigener Maßnahmen. In den Tabellen sind neben einer Kurzerläuterung der Maßnahmen auch ihre Chancen und Herausforderungen skizziert. Darüber hinaus werden Zeitspannen und Kostenrahmen (niedrig €- hoch €€€€€) angegeben, die als grober Anhalt dienen sollen.

Beispiel: Digitalisierungsziel: ganzheitliches Kommunikationskonzept

### **Beispiel: Digitalisierungsziel: ganzheitliches Kommunikationskonzept**

## Digitalisierungsziel: ganzheitliches Kommunikationskonzept

Ziel: Aktuelle und potentielle Mitglieder sollen aktiv in die Vereinskommunikation eingebunden werden. Hierbei sollen auch bisher nicht oder kaum erreichte Zielgruppen angesprochen werden. Das soll durch den zielgerichteten Einsatz von Offline- und Online-Kommunikation erreicht werden.

Maßnahmen	Kosten	Zeit
<p><b>Ganzheitliches Kommunikationskonzept</b></p> <p>Das Konzept ist der Kompass für alle Einzelmaßnahmen in der Vereinskommunikation. Es definiert, welche Inhalte auf welche Art und Weise kommuniziert werden. Hierzu müssen insbesondere die Zielgruppen des Vereins klar sein.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gezielte Ansprache durch Zielgruppenanalyse</li> <li>Ausschließlich relevanter Content</li> <li>Ansprechender Vereinsauftritt</li> <li>Erreichen neuer Zielgruppen</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeiter müssen proaktiv Content generieren</li> <li>Redaktionelle Aufbereitung der Inhalte</li> </ul> </div> </div>	<p>€ € € €</p>	<p>2 Monate</p>
Maßnahmen	Kosten	Zeit
<p><b>Website-Relaunch</b></p> <p>Als Website-Relaunch wird die Neugestaltung der aktuellen Website verstanden. Hierbei wird diese so optimiert, dass sie für Mitglieder leicht zu bedienen und attraktiv gestaltet ist.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Attraktive Bereitstellung des Contents</li> <li>Ansprechendes Design und benutzerfreundlichere Elemente</li> <li>Integration technischer Standards, schnelle Ladezeiten</li> <li>Optimierung hinsichtlich mobiler Endgeräte</li> <li>Mehr Umsätze durch Buchungsfunktionen</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kostenintensität</li> <li>Komplexität der Maßnahme</li> </ul> </div> </div>	<p>€ € € € €</p>	<p>12 Monate</p>
<p><b>Analytics</b></p> <p>Analytic-Tools können Daten auf den vorhandenen Internetauftritten des Vereins sammeln. Hierzu zählt zum Beispiel, wie oft eine Seite aufgerufen wurde, wie lange die Person auf der Seite verweilt und wie sie auf diese Seite gelangt ist. Diese Daten werden analysiert, so dass sie dem Verein wertvolle Informationen zur Verbesserung des Onlineauftritts und der eigenen Angebote liefert. Hierbei werden insbesondere Social-Media-Analytics in die Maßnahme einbezogen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erkenntnisse über Mitglieder</li> <li>Gezielte Information der Mitglieder</li> <li>Informationen über Nutzung verschiedener Kanäle</li> <li>Kennzahlen für die Konkretisierung und Kontrolle gesetzter Ziele</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interpretation der Daten</li> <li>Treffen der richtigen Folgehandlungen</li> </ul> </div> </div>	<p>€ €</p>	<p>3-5 Monate</p>

Beispiel: Digitalisierungsziel: Vereinsorganisation

## **Beispiel: Digitalisierungsziel: Vereinsorganisation**

## Digitalisierungsziel: Vereinsorganisation

Ziel: Durch automatisierte und digitale Abläufe sollen Mitarbeiter entlastet werden. Hierzu zählen insbesondere Verwaltungsabläufe, Kommunikation und Weiterbildungen.

Maßnahmen	Kosten	Zeit
<p><b>Digitales Büro</b></p> <p>Ein digitales Büro verzichtet so weit wie möglich auf Papier und schont so Umwelt und Vereinskasse. Hierfür gibt es verschiedene Maßnahmen, die dazu beitragen.</p>	€ €	36 Monate
<p><b>Hard- &amp; Software</b></p> <p>Für die Einführung eines digitalen Büros stehen verschiedene Hard- und Software zur Verfügung. Form und Ausstattung der Hard- und Software hängen primär von den Vereinen ab, weshalb sich keine generelle Aussage treffen lässt, welche Lösungen für Vereine optimal sind. Beispiele hierbei sind jedoch Scanner, digitale Notizblöcke sowie Vereinskaler.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abschaffung von Insellösungen</li> <li>Automatisierte Abläufe = weniger Zeitaufwand</li> <li>Digitalisierte Verwaltungsabläufe</li> <li>Nachhaltige Arbeitsweise und Schonung von Ressourcen</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl passender bereits bestehender Lösungen</li> <li>Kompatibilität unter den Systemen</li> </ul> </div> </div>	€ € €	30 Monate
Maßnahmen	Kosten	Zeit
<p><b>Interne Richtlinien</b></p> <p>Interne Richtlinien dienen zum gemeinsamen Verständnis der Ausstattung eines digitalen Büros. Sie besagen z.B. wo Papierverbrauch vermieden werden sollte und zeigen digitale Alternativen auf. Richtlinien helfen dabei, dass vorhandene digitale Lösungen im „digitalen Büro“ konsequenter angewendet und genutzt werden. Leitfragen sind u. a.: Wann darf gedruckt werden? Welche digitalen Tools sollten bei der Team- und Projektarbeit genutzt werden? Wie sollte die interne Kommunikation zwischen den Mitarbeitern ablaufen?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einheitliche Richtlinien für den gesamten Verein</li> <li>Nachhaltiger und schonender Ressourcenumgang</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Akzeptanz unter Mitarbeitern</li> <li>Kommunikation der Richtlinien</li> </ul> </div> </div>	€	1 Monat
<p><b>App für interne Kommunikation</b></p> <p>Je größer ein Verein ist, desto mehr Wege gibt es, miteinander zu kommunizieren. Eine einheitliche App zur internen Kommunikation schont Ressourcen und vereinfacht die Kommunikation. Sie kann zum reinen Austausch, aber beispielsweise auch für das Projektmanagement bei bevorstehenden Maßnahmen verwendet werden. Die Auswahl der idealen App muss hierbei individuell vom Verein erfolgen, da diese sich stark in ihren Bedürfnissen unterscheiden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Effiziente Kommunikation der Mitarbeiter</li> <li>Zeitersparnis durch einmalige Bereitstellung von Informationen</li> <li>Zentrale Speicherung von Bildern und Videos</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung als einheitlicher Kommunikationsweg</li> <li>Finden einer bestehenden Lösung mit Serverstandort in Deutschland (Datenschutz)</li> </ul> </div> </div>	€	2 Monate
Maßnahmen	Kosten	Zeit
<p><b>Mitgliederportal</b></p> <p>Das Mitgliederportal dient zur Selbstverwaltung der Mitglieder. In vielen Vereinen sind die Abläufe zur Änderung von Daten langwierig und komplex, was Aufwand für Mitglieder und Mitarbeiter bedeutet. Die Funktionen des Portals sind vielfältig. Die Selbstverwaltung sollte aber zentraler Bestandteil sein.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verminderter Aufwand der Mitarbeiter durch Selbstverwaltung der Mitglieder</li> <li>Sofortige Sichtbarkeit der Änderungen</li> <li>Erhöhte Mitgliederzufriedenheit</li> <li>24h-Service</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kostenintensität</li> <li>Komplexität der Maßnahme</li> <li>Kontrolle der Daten</li> </ul> </div> </div>	€ € € €	12 Monate
<p><b>E-Learning-Portal</b></p> <p>Auf dem E-Learning-Portal soll Lehrmaterial in Form von Texten, Videos und Audios bereitgestellt und somit mobil zu Verfügung gestellt werden. Die Lehreinheiten können durch den Verein selber aufgenommen werden. Im Mittelpunkt steht die Weiterbildung der Mitarbeiter, aber auch die Bereitstellung von Inhalten für Mitglieder ist möglich. Als günstige Alternativen bieten sich Video-Plattformen wie YouTube an, die jedoch in ihrer Funktion beschränkt sind. Bei der Nutzung von Lernplattformen wie Moodle entstehen je nach Nutzung geringe Kosten. Dabei stehen dem Verein jedoch umfangreiche Funktionen wie das Durchführen von Wissenstests zur Verfügung. Das E-Learning-Portal kann auch auf der eigenen Website integriert werden, jedoch ist das die kostenintensivste Form.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der Mitarbeiterqualifikation</li> <li>Zeit- &amp; Ortsunabhängigkeit</li> <li>Ersparnis von Zeit- und Geldressourcen</li> <li>Weitervermittlung externen Wissens</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung der Inhalte</li> <li>Kontrolle über Lernerfolg</li> </ul> </div> </div>	€ € € € €	2 Monate

Beispiel: Digitalisierungsziel: Infrastruktur

**Beispiel: Digitalisierungsziel: Infrastruktur**

## Digitalisierungsziel: Infrastruktur

Ziel: Die Infrastruktur soll so ausgerichtet sein, dass sie Mitarbeiter entlastet und zugleich einen für Mitglieder attraktiven Mehrwert bietet.

Maßnahmen	Kosten	Zeit
<p><b>Smart Properties</b></p> <p>Smart Properties sind Gebäude, die dank modernster Technologien wie Sensorik so ausgestattet sind, dass Abläufe automatisiert sind und sie Menschen unterstützen. Dies lässt sich auch in Vereinen anhand von unterschiedlichen Maßnahmen umsetzen.</p>	€ € €	36 Monate
<p><b>Gebäudemanagement per App</b></p> <p>Unter Gebäudemanagement per App versteht sich die Steuerung von elektrisch betriebenen Geräten und Heizkörpern mit einem mobilen Endgerät. Hierfür werden entsprechende Komponenten an den Geräten angebracht, über die die Steuerung erfolgt. Insbesondere Heiz- und Beleuchtungssysteme lassen sich hier integrieren.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitersparnisse für Mitarbeiter</li> <li>▪ Schonung von Ressourcen = Kosteneinsparungen</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Effiziente Einstellung der Geräte</li> </ul>	€ € €	3-5 Monate
<p><b>Smarte Fitnessgeräte</b></p> <p>Smarte Fitnessgeräte beinhalten integrierte Sensoren, die es ermöglichen, das Training der Mitglieder zu optimieren. So erkennen die Geräte beispielsweise, ob Übungen falsch ausgeführt werden. Außerdem stellen sie sich nach der Identifikation des Mitglieds selbst ein und regulieren Gewichte automatisch. Die Geräte sind verknüpft und können bei Problemen auch Trainer benachrichtigen.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Attraktives Training</li> <li>▪ Unterstützung der Trainer durch Sensorik</li> <li>▪ Vermeidung von Gesundheitsschäden durch fehlerhafte Ausführung</li> <li>▪ Modernes Image</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Skepsis älterer Mitglieder</li> <li>▪ Weiterbildung der Mitarbeiter</li> </ul>	€ € €	1-2 Monate
Maßnahmen	Kosten	Zeit
<p><b>Smart Mirrors</b></p> <p>Smart Mirrors sind Spiegel, die ein Display integriert haben. So können sie neben ihrer eigentlichen Funktion auch zur Information genutzt werden.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusätzliches Informationsmedium</li> <li>▪ Weniger störend gegenüber herkömmlichen Informationsmethoden</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswahl der Inhalte</li> </ul>	€	1-2 Monate
<p><b>Identifikationsmedium</b></p> <p>Ein einheitliches Identifikationsmedium kann beispielsweise ein Mitgliedsarmband sein. Dieses trägt auf einem Chip alle relevanten Informationen zum Mitglied und sendet diese mittels Funktechnik an entsprechende Empfänger. Hierdurch können Prozesse vereinfacht und digitalisiert werden.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einheitliches Medium zur Vernetzung unterschiedlicher Servicebereiche wie Schließfächer, Zutrittsbereiche und bargeldloses Bezahlen</li> <li>▪ Reduzierter Aufwand für Mitarbeiter und effizientes Arbeiten</li> <li>▪ Hohe Mitgliederzufriedenheit, da unnötige Abläufe wegfallen</li> <li>▪ Erfassung von Daten zur Weiterentwicklung des Vereinsangebots</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kostenintensität</li> <li>▪ Verknüpfung einzelner Bereiche</li> <li>▪ Datenschutzbedenken bei Mitgliedern</li> </ul>	€ € € € €	12-24 Monate

Beispiel: Digitalisierungsziel: Mitgliederbindung

## **Beispiel: Digitalisierungsziel: Mitgliederbindung**

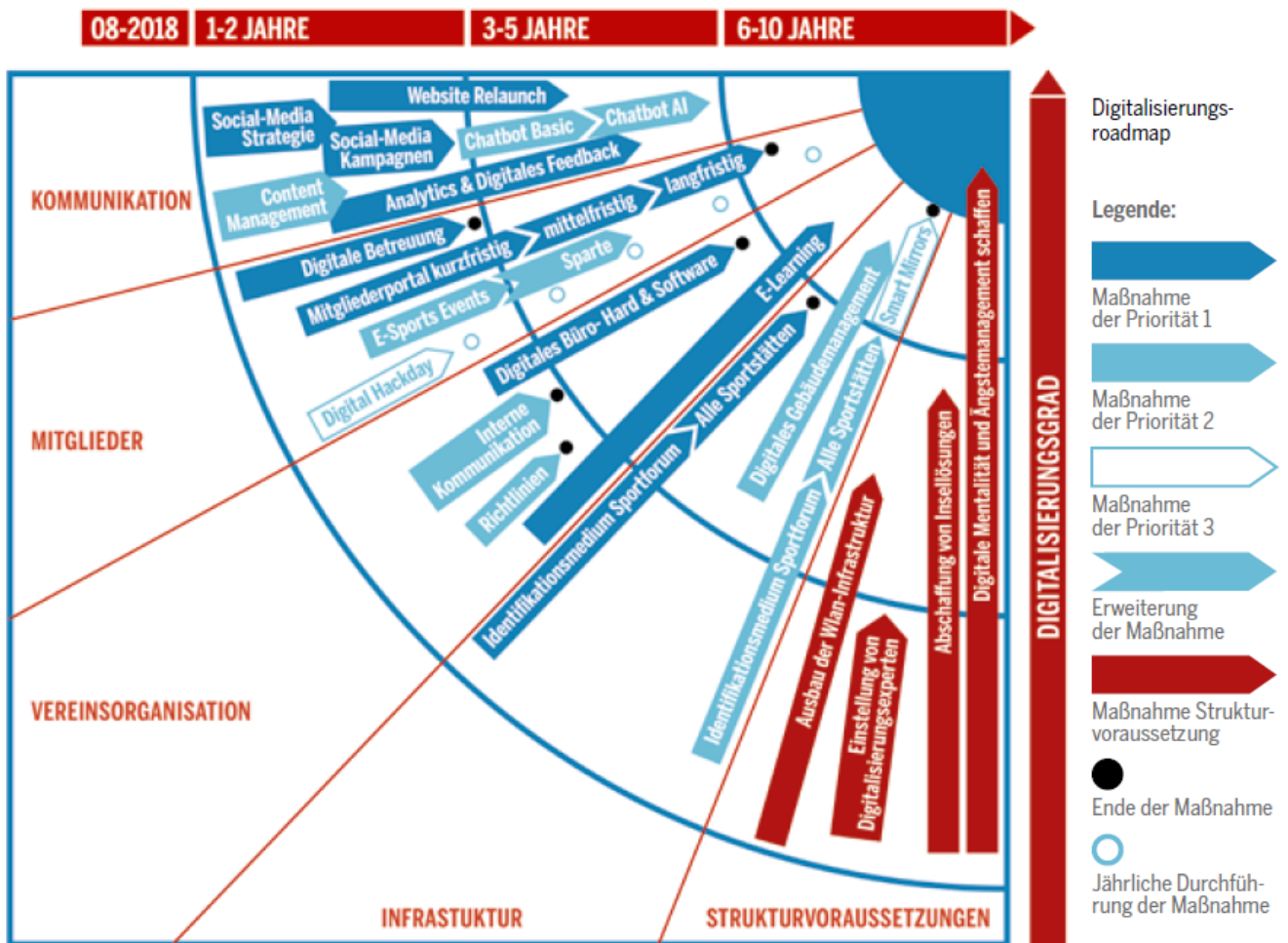
## Digitalisierungsziel: Mitgliederbindung

Ziel: Die Mitgliederzufriedenheit soll höchste Priorität im Verein einnehmen. Um alle Generationen zufriedenzustellen, soll das Vereinsangebot um innovative Lösungen und Angebote ergänzt werden.

Maßnahmen	Kosten	Zeit
<p><b>Digitale Betreuung</b></p> <p>Aufgrund anderer zeitlicher und persönlicher Präferenzen kommt eine Vereinsmitgliedschaft nicht für alle Sportler in Frage. Eine digitale Betreuung dieser Sportler soll ihnen daher die Entscheidung für eine Mitgliedschaft im Verein erleichtern.</p>	€	6 Monate
<p><b>Digitale Sprechstunde</b></p> <p>Innerhalb einer digitalen Sprechstunde durch Vereinstrainer sollen Sportler und solche, die mit dem Sport beginnen wollen, beraten werden. Die Sprechstunde kann über unterschiedliche digitale Kanäle erfolgen.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ortsunabhängigkeit und Flexibilität</li> <li>Niedrigschwelliger, unverbindlicher Zugang</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beidseitig stabiler Internetzugang</li> </ul>	€	6 Monate
<p><b>Digitale Trainingsgruppe</b></p> <p>Die Online-Trainingsgruppen finden auf Social-Media-Kanälen und Trainingsplattformen zusammen. Hierbei bildet der Verein Foren, in denen Communities entstehen. Die Vereinstrainer sind Teil der Community, aber zusätzlich auch organisierend und beratend tätig. Somit finden sich Sportler online zusammen, um zusammen zu trainieren und sich gegenseitig zu motivieren.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Community für Vereinsmitglieder und Individualsportler</li> <li>Ausweitung des Vereinsgefühls über digitale Plattformen</li> <li>Flexibilität für Sportler</li> <li>Anpassung an die aktuelle Konkurrenz durch Sportcommunities</li> <li>Sammeln von Informationen zur Verbesserung des Vereinsangebots</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle über Inhalte</li> </ul>	€	6 Monate
<p><b>Digitales Personaltraining</b></p> <p>Hierbei ist der Vereinstrainer wie bei der digitalen Beratung über digitale Kanäle verfügbar, unterstützt den Sportler jedoch nicht nur beratend, sondern bringt sich aktiv in das Training ein.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Orts- und Zeitunabhängigkeit</li> <li>Anpassung an sich gesellschaftlich ändernde Strukturen</li> <li>Individuelle Betreuung</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der richtigen Übungsausführung</li> </ul>	€	6 Monate
<p><b>E-Sports</b></p> <p>E-Sports beschreibt das Austragen von Wettkämpfen mit Hilfe von Computern und Spielekonsolen. In unterschiedlichsten Disziplinen sind hierbei insbesondere koordinative und strategische Fähigkeiten der Spieler gefragt.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ansprache insbesondere digital affiner Personen und Anbindung/Aufnahme in den Verein</li> <li>Erweiterung des Vereinsangebotes</li> <li>Steigerung der Mitgliederzufriedenheit</li> <li>Moderneres Image</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesetzliche Rahmenbedingungen</li> <li>Technisches Equipment</li> </ul>	€ € €	2-3 Monate
<p><b>Digital Hackday</b></p> <p>Der Digital Hackday ist ein Themen-Tag innerhalb des Vereins, bei dem digitale Projekte im Vordergrund stehen. Die Ideen für diese Projekte und deren Umsetzung gehen hierbei jedoch nicht vom Verein, sondern von den Mitgliedern aus. Der Verein ist hierbei lediglich organisierend und unterstützend tätig.</p> <p><b>Vorteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einbezug von Ideen und Input der Mitglieder</li> <li>Schonung von Ressourcen</li> <li>Stärkung des Wir-Gefühls</li> </ul> <p><b>Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktivierung der Mitglieder</li> <li>Bereitstellung benötigter Ressourcen</li> </ul>	€	2-3 Monate

## **Entwickelt eine Roadmap, um eure Digitalisierungsstrategie mit allen Maßnahmen zu verbildlichen**

Für die Umsetzung solltet ihr eure entwickelten Maßnahmen in eine „Roadmap“ eintragen, die euch in den nächsten fünf bis zehn Jahren die Richtung vorgibt. So behaltet ihr den Überblick über eure Vorhaben. Teilweise ergeben sich aus den Maßnahmen auch Synergien, so dass ihr Ressourcen einsparen könnt.



## finanzieller Rahmen

### Welche Kosten, welche Einnahmen/Einsparungen fallen durch die Umsetzung an?

Bei der Umsetzung von Maßnahmen ist es wichtig, einen finanziellen Rahmen abzustecken. Dieser verhindert, dass während des Projekts und nach Abschluss unerwartete Kosten entstehen. Den Kosten werden je nach Maßnahme das mögliche Einsparpotenzial bzw. die Einnahmen gegenübergestellt.

Kosten:

- Personalkosten (Wie viel Zeit muss ein Mitarbeiter investieren?)
- Verwaltungskosten (Welche Kosten entstehen für die Umsetzung des Projekts in der Verwaltung?)

- Marketingkosten (Was muss für Werbung angesetzt werden?)
- Software- und Hardwarekosten

Einsparpotenzial:

- Personalstunden für Routineaufgaben
- Erinnerungsschreiben für die Aktualisierung von Mitgliederdaten
- Einsparen von Druckermaterial

## Arbeitspakete

### Wie setzen wir das Projekt um?

Für jede Maßnahme, die ihr umsetzen möchtet, ist es hilfreich, Arbeitspakete zu erstellen. Diese geben euch einen Überblick über das aktuelle Projekt, die Ansprechpartner, Voraussetzungen sowie den Zeitplan.

- 

[\\_Arbeitspakete\\_Tabelle.pptx](#)

Beispiel: Arbeitspaket: Digitale Mitgliederverwaltung

## Beispiel: Arbeitspaket: Digitale Mitgliederverwaltung

# Arbeitspaket: Digitale Mitgliederverwaltung

Verantwortliche: 1. Mitgliederbeauftragte  
2. Digitalbeauftragte  
3. kfm. Geschäftsleitung

## Ziel

Für effizientere Verwaltungsprozesse implementieren wir bis Ende 2018 eine Verwaltungssoftware, die es den Vereinsmitgliedern ermöglicht, ihre Daten selbst zu verwalten und mit dem Verein und anderen Mitgliedern in Kontakt zu treten.

## Voraussetzungen

1. **Personal**
  - a.) Zeitstunden der Verantwortlichen
2. **Kosten festlegen**
  - a.) Budget
  - b.) Zeitstunden der Verantwortlichen
  - c.) Entwicklungskosten
3. **Allgemeine Termine**
  - a.) Workshops
  - b.) Feedbackrunden

## Meilensteine und Aufgaben

1. **Mit dem Anbieter der Vereinsverwaltungsdatenbank austauschen**
  - a.) Was kann die aktuelle Software leisten?
  - b.) Wird die aktuelle Software zukünftig eine Online-Anmeldung ermöglichen?
  - c.) Bietet die Software eine Schnittstelle für externe Programme?
2. **Interne Abstimmung**
  - a.) Welche Funktionen benötigt das Portal?
  - b.) Möchten wir ein neues Vereinsdesign haben?
3. **Allgemeine Anbietersuche**
  - a.) Welche Anbieter gibt es auf dem Markt?
  - b.) Besteht die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Sportvereinen?
  - c.) Gibt es Vereinsmitglieder, die die Maßnahme umsetzen könnten?
  - d.) Gibt es Partnerunternehmen, die die Maßnahme umsetzen könnten?
4. **Angebote und Leistungsverzeichnisse von ausgewählten Anbietern einholen**
5. **Entscheidung treffen und Maßnahme umsetzen**
6. **Änderungswünsche für die Entwickler formulieren**
  - a.) Interne Testphase
  - b.) Nach Testphase Nutzerfeedback einholen
7. **Kontinuierliche Weiterentwicklung des Portals**
  - a.) Welche Wünsche haben die Nutzer?
  - b.) An welchen Stellen gibt es noch Potenzial?

[WEITER ZUR PHASE 4: EVALUATION](#)

[ZURÜCK ZUR PHASE 2: BESTANDSAUFNAHME](#)